

Die Vielseitigen

Softshelljacken Die neuen Outdoorjacken sollen wahre Alleskönner sein. Robust und elastisch, dabei Wind und Wasser abweisend, atmungsaktiv und wärmeisolierend.

Etwas Warmes braucht der Wanderer. Besonders in der Übergangszeit im Herbst und im Frühjahr muss er sich Gedanken um die richtige Bekleidung machen. Leicht und möglichst klein zu verpacken soll die Jacke sein. Für die Morgenstunden empfiehlt sich etwas kuschelig Warmes. Damit man darin beim langen Anstieg keinen Hitzestau bekommt, ist gleichzeitig eine gute Atmungsaktivität wichtig. In der Höhe frischt der Wind oft auf. Jetzt ist ein guter Schutz vor Zugluft gefragt, damit der (verschwitzte) Körper nicht auskühlt. Selbst ein Regenschauer kann die Freude an der gesunden Bewegung in frischer Luft nicht vermiesen, wenn man auch für diesen Fall gerüstet ist und die richtige Jacke dabei hat.

All diese Anforderungen sollen die neuen Softshelljacken erfüllen: Sie verbinden eine wärmende Innenschicht mit einer schützenden Außenschicht. Wie der Name andeutet, sind die Jacken weich und elastisch. Sie kombinieren die Wärmeisolation einer Fleecejacke mit einer robusten Außenschicht, die abriebfest, winddicht oder Wind abweisend und Wasser abweisend ist. Einige Modelle haben zwischen Außen- und Innenschicht eine Membran oder Beschichtung.

Eher kurz und körpernah geschnitten Softshelljacken eignen sich für allerlei Aktivitäten an der frischen Luft, wie für Nordicwalking oder Wandern, fürs Radfahren ebenso wie für den Skilanglauf.

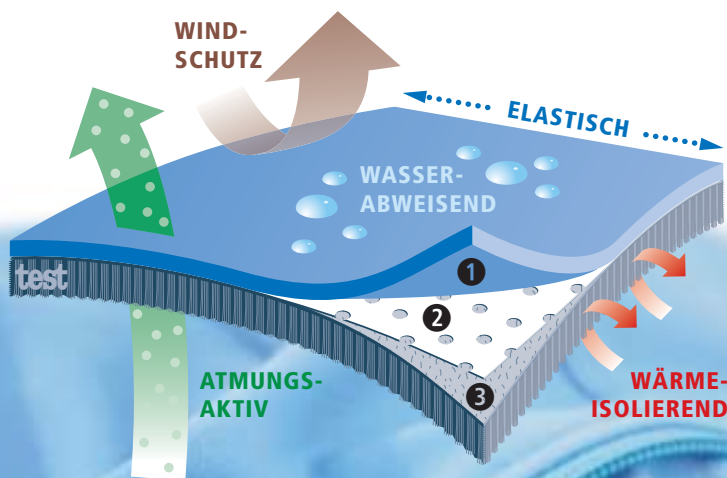
Im Unterschied zu herkömmlichen Funktionsjacken sind Softshells eher kurz und körpernah geschnitten. Das elastische Material und die Verarbeitung sorgen dafür, dass es dennoch nirgends kneift. Ärmelbündchen mit Gummizug, Klettverschluss oder Druckknopf, ein verlängertes Rückenteil und ein verstellbarer Schnürzug im unteren Saum schützen vor eindringender Zugluft. Andererseits verhindern bei einigen Achselreißverschlüssen und Netztaschenbeutel bei geöffneten Reißverschlüssen den Hitzestau. ▶

test UNSER RAT

Softshelljacken mit Membran oder Beschichtung bieten generell den besseren Windschutz. Außerdem schneiden einige in der Atmungsaktivität nicht schlechter ab als die Jacken ohne Zwischenschicht. Testsieger sind **Löffler Softshell** (185 Euro) und **Schöffel Explorer/Alps** (200 Euro), preiswerteste „Gute“ ist die **Intersport/McKinley Northbend** für 80 Euro. Bei den Jacken ohne Membran oder Beschichtung führt **The North Face Apex 1 Jacket** (150 Euro).

Aufbau einer Softshell

❶ Strapazierfähiger Oberstoff. ❷ Mikroporöse Membran. ❸ Wärmeisolierende Innenschicht.



Mit Membran/Beschichtung



1 Löffler Softshell
185 Euro

GUT (1,9)

Beste Funktion im Test. Gore-Windstopper-Membran. Ärmel abnehmbar. Bündchen mit Druckknöpfen zu verstellen.



2 Schöffel Explorer
200 Euro

GUT (1,9)

Rundum gute Jacke mit Gore-Windstopper-Membran. Ohne Innentaschen.



3 Salewa Arco WS Jacket
200 Euro

GUT (2,0)

Sehr gute Funktion. Haltbare Unisex-Jacke mit Gore-Windstopper-Membran. Achselreißverschluss zur Belüftung.

test Softshelljacken		Mit Membran oder Beschichtung									
Herrenmodell	Gewichtung	1 Löffler Softshell	2 Schöffel Explorer	3 Salewa Arco WS Jacket	4 Berghaus Pro Shield	5 Intersport/McKinley Northbend	6 Vaude Contribution Jacket	7 Jack Wolfskin Black Magic	8 Columbia Ice Fall	9 Globetrotter/Four Seasons Yoho	
Damenmodell			Softshell	Alps	Unisex	Pro Shield	Unisex	Contribution Jacket	Unisex	Ice Fall	Yoho
Bezeichnung der Membran oder Beschichtung. (PU=Polyurethan, PTFE=Polytetrafluorethylen)		Gore-Windstopper (PTFE-Membran)	Gore-Windstopper (PTFE-Membran)	Gore-Windstopper (PTFE-Membran)	Gore-Windstopper (PTFE-Membran)	PU-Membran	Windproof 100 (PU-Membran)	PU-Membran	PU-Beschichtung	PU-Membran	
Mittlerer Preis in Euro ca.		185	200	200	180	80	230	200	150	100 / 90 ⁴⁾	
test-QUALITÄTSURTEIL		100 %	GUT (1,9)	GUT (1,9)	GUT (2,0)	GUT (2,1)	GUT (2,3)	GUT (2,3)	BEFRIEDIGEND (2,8)	AUSREICHEND (4,5)	MANGELHAFT (5,0)
FUNKTION		50 %	sehr gut (1,1)	gut (1,6)	sehr gut (1,5)	gut (1,6)	gut (2,1)	gut (2,1)	befried. (3,5)	ausreich. (4,1)	ausreich. (4,2)
Atmungsaktivität		++	++	++	++	○	○	○	— *)	— *)	
Windschutz		++	++	++	++	++	++	+	++	○	
Regenschutz		++	+	+	+	+	++	⊖ *)	++	⊖	
Wärmeisolation (nicht bewertet)		Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Hoch	Mittel	Mittel	
TRAGEKOMFORT		30 %	gut (2,5)	gut (2,4)	befried. (2,6)	gut (2,5)	gut (1,7)	befried. (2,8)	gut (2,5)	befried. (2,6)	gut (1,6)
Passform	Damen	○	○	○	○	++	⊖	+	○	++	
	Herren	○	+	○	+	++	+	+	○	++	
Anziehen und Verstellen der Jacke	Damen	+	+	+	+	+	○	+	+	+	
	Herren	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
Nickelfreisetzung		Die Metallreißverschlüsse und -druckknöpfe setzen nicht mehr Nickel frei als zulässig.									
HALTBARKEIT		20 %	befried. (3,0)	gut (2,2)	gut (2,3)	befried. (3,0)	befried. (3,5)	gut (2,1)	gut (1,8)	ausreich. (4,5) *)	mangelh. (5,0) *)
Waschen		○	++	++	++	++	+	+	⊖ *)	— *)	
Scheuerbeständigkeit		++	+	+	⊖ *)	⊖ *)	++	+	++	++	
Farbchtheit		+	+	+	⊖ *)	⊖ *)	+	+	++	+	
Verarbeitung		⊖ *)	○	○	⊖	++	○	++	++	○	
AUSSTATTUNG											
Gewicht der Jacke in g (Herren, Größe L)		600	620	590	710	460	630	710	690 ³⁾	550	
Angebotene Größen	Damen	36–46	34–46	XS–4XL	34–42	M–XXL	36–44	XS–XXL	XS–XL	36–44	
	Herren	46–56	46–56	XS–4XL	S–XXL	M–XXL	S–XXL	XS–XXL	S–XXL	S–XXL	
Anzahl der Taschen, Herren	außen ¹⁾	2	2	3	3	2	2	3	3	2	
	innen	2	0	2	2	2	1	2	0	2	
Anzahl der Farbvarianten Damen/Herren		5/4	6/6	3/3	4/4	3/3	2/2	2/2	3/6	1/1	
Besonderheiten		Verstellbare Bündchen. Ärmel abnehmbar.	Verstellbare Bündchen.	Achselreißverschluss zur Belüftung.	Netztaschenbeutel zur Belüftung.	Netztaschenbeutel zur Belüftung.	Kapuze (Sturmhaube).	Verstellbare Bündchen. Kapuze.	Verstellbare Bündchen.	Verstellbare Bündchen.	
Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse: ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5). ○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5). — = Mangelhaft (4,6–5,5).					Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet. *) Führt zur Abwertung (siehe „Ausgewählt ...“ auf Seite 83).					1) Alle Außentaschen haben Reißverschlüsse, die Schubtaschen der Marmot haben 2-Wege-Reißverschlüsse.	



4 **Berghaus Pro Shield**
180 Euro

GUT (2,1)

Mit Gore-Windstopper-Membran. Gute Funktion, aber wenig scheuerbeständig. Belüftung durch Netztaschenbeutel.



6 **Intersport/McKinley Northbend**
80 Euro

GUT (2,3)

Preiswerte gute Unisex-Jacke. Belüftung durch Netztaschenbeutel. Nur wenig scheuerbeständig.



6 **Vaude Contribution Jacket**
230 Euro

GUT (2,3)

Mit Windproof-100-Membran. Außentaschen hoch angesetzt und dicht beisammen. Im Kragen eingerollte Sturmhaube.

Ohne Membran oder Beschichtung

10 The North Face Apex 1 Jacket	11 Marmot Photon Jacket	12 Mammut Alto Jacket	13 Regatta Format
Apex 1 Jacket	Photon Jacket	Nimba Jacket	Evita
Ohne	Ohne	Ohne	Ohne
150	200	159	70
GUT (2,0)	GUT (2,3)	BEFRIEDIGEND (2,8)	AUSREICHEND (4,1)
gut (2,0)	gut (2,2)	befried. (3,3)	ausreich. (4,1) *)
+	+	++	++
○	○	⊖ *)	⊖
++	+	+	- *)
Gering	Mittel	Mittel	Mittel
gut (2,4)	befried. (2,8)	gut (1,7)	gut (2,0)
+	○	+	++
+	○	++	+
+	○	+	+
+	+	+	+



8 **Jack Wolfskin Black Magic**
200 Euro

BEFRIEDIGEND (2,8)

Dicke Membranjacke mit hoher Wärmeisolation. Wenig Wasser abweisend. Eingerollte dünne Kapuze.



8 **Columbia Ice Fall**
150 Euro

AUSREICHEND (4,5)

Mangelhafte Atmungsaktivität. Ablösungen des Oberstoffs nach 15 Wäschen. Ohne Innentaschen.

AUSGEWÄHLT » GEPRÜFT » BEWERTET

Im Test: 13 Softshelljacken, 9 mit und 4 ohne Membran oder Beschichtung und zum Vergleich exemplarisch zwei Fleecejacken. Einkauf der Prüfmuster im August 2005. **Preise:** Anbieterbefragung im August und September 2005.

ABWERTUNGEN

Bei „ausreichender“ oder „mangelhafter“ Funktion oder Haltbarkeit konnte das test-Qualitätsurteil nicht besser sein. Bei „mangelhafter“ Atmungsaktivität konnte die Funktion nur eine halbe Note, bei „ausreichendem“ oder „mangelhaftem“ Wind- oder Regenschutz nur eine Note besser sein. Bei „ausreichendem“ oder „mangelhaftem“ Waschen konnte die Haltbarkeit nicht besser, bei „ausreichender“ Scheuerbeständigkeit oder Verarbeitung nur eine Note besser sein.

FUNKTION: 50 %

Atmungsaktivität und **Wärmeisolation** wurden in Anlehnung an EN 31092 bestimmt. Um die Atmungsaktivität unabhängig von der Materialdicke darzustellen, wurde neben dem Wasserdampfdurch-

gangswiderstand auch der -index bewertet. Um den **Windschutz** zu bewerten, wurde die Luftdurchlässigkeit im Brustbereich in Anlehnung an EN ISO 9237 geprüft. Beim **Regenschutz** wurde der ABERLEFFEKT und Wasserdurchgang in Anlehnung an EN 29865 im Neuzustand bewertet. Der Spraytest wurde in Anlehnung an EN 24920 im Neuzustand und nach fünf Wäschen bestimmt.

TRAGEKOMFORT: 30 %

Die **Passform** wurde für das Damen- und Herrenmodell ermittelt. Zwei Frauen und drei Männer beurteilten das **Anziehen und Verstellen**. Bewertet wurde zum Beispiel Saumzug, Bündchen, Kragen und Taschen. Die **Nickelfreisetzung** wurde in Anlehnung an EN 12472 und EN 1811 ermittelt.

HALTBARKEIT: 20 %

Waschen: Beurteilt nach 15 Wäschen. **Scheuerbeständigkeit** des Oberstoffs in Anlehnung an EN ISO 12947-2 ermittelt, die **Farbechtheit** beim Waschen in Anlehnung an EN ISO 105-C08. **Verarbeitung:** zum Beispiel Nähte und Materialfehler.

sehr gut (1,4)	gut (1,9)	befried. (3,0)	gut (2,5)
+	○	+	+
++	++	⊖ *)	+
+	+	+	+
++	++	○	○
550	830	660	530
XS-L	S-XL	XS-XXL	34-46
S-XL	S-XL	XS-XXL	S-XXL
2	3	3	2
2	2	3 2)	2
1/2	4/4	4/4	2/2
Verstellbare Bündchen.	Verstellbare Bündchen. Kapuze. Achselreißverschluss.	Verstellbare Bündchen.	Damenmodell deutlich anders geschnitten.

2) Davon eine mit Reißverschluss.
3) Herren Größe M.
4) Herren-/Damenmodell.

Anbieter siehe Seite 100.

Mit Membran/Beschichtung



⑨ Globetrotter/Four Seasons Yoho
100/90 Euro

MANGELHAFT (5,0)

Wenig haltbare Jacke. Trotz Membran nur wenig Wasser abweisend und nur mangelhaft atmungsaktiv.

Ohne Membran/Beschichtung



⑩ The North Face Apex 1 Jacket
150 Euro

GUT (2,0)

Sehr haltbare und sehr gut imprägnierte Jacke ohne Membran. Nur geringe Wärmeisolation.



⑪ Marmot Photon Jacket
200 Euro

GUT (2,3)

Ohne Membran. Mit Kapuze. Achselreißverschluss zur Belüftung. Zwei-Wege-Reißverschluss an den Außentaschen.

MEMBRANEN UND BESCHICHTUNGEN

Winddicht und atmungsaktiv

Mikroporöse Membranen, zum Beispiel Gore-Windstopper, sind nur fünf bis zehn Mikrometer dünn und bestehen aus Polytetrafluorethylen (PTFE), dem Stoff, aus dem auch die nichthaftenden Bratpfannenbeschichtungen sind. Das Funktionsprinzip ist einfach (siehe auch Grafik S. 81): Die Poren der Membran sind so winzig, dass nicht einmal der kleinste Regentropfen eindringen kann. Für die Wasserdampfmoleküle, die von innen nach außen abgeleitet werden sollen, sind die Poren dagegen groß genug.

Hydrophile Membranen, zum Beispiel aus Polyurethan (PU), funktionieren anders. Keine Pore weit und breit. Hier saugen die Moleküle der Membran den Wasserdampf auf und leiten ihn durch die Membran, während die Wassertropfen wegen ihrer Größe nicht eindringen können. **Beschichtungen** werden bei der Herstellung hauchdünn auf den Oberstoff aufgetragen. Sie bestehen meist aus Polyurethan und haben Mikroporen, durch die der Wasserdampf entweicht, oder wirken wie hydrophile Membranen ohne Poren.

NACH DER WASCHPRÜFUNG



Gut imprägniert: Regen perlt ab. Rechts muss nachimprägniert werden.



Pilling (links) und Ablösungen (rechts) bei der Four Seasons nach nur fünf Wäschen.

13 Jacken von 70 bis 230 Euro

Die neuen Hightechtextilien sind erheblich teurer als Fleecejacken. Rund 70 bis 230 Euro kosten die 13 Softshelljacken im Test. Da fragt sich, ob sie ihr Geld wert sind. Zum Vergleich haben wir exemplarisch auch zwei Fleecejacken – eine für 15, die andere für 60 Euro – ausgewählt und mitgetestet (siehe Kasten unten rechts).

Schutz vor Wind und Regen

Im Unterschied zu Fleecejacken bieten Softshells den besseren Schutz vor Wind und Regen. Jacken mit Membranen und Beschichtungen sollten winddicht sein, während Jacken, die darüber nicht verfügen, mehr oder weniger Wind abweisend sind. Jacken mit Membran oder Beschichtung boten im Test mit zwei Ausnahmen guten bis sehr guten Regenschutz. Komplett wasserdicht sind die geprüften Softshelljacken aber nicht. Die

FLEECEJACKEN

Zum Vergleich

Exemplarisch wurden zwei Fleecejacken mitgeprüft.

Ergänzend zum Test der Softshelljacken haben wir auch zwei Fleecejacken untersucht, von Globetrotter und C&A. Fleecejacken sind leicht und warm. Bei Wind und Regen ist es mit der Wärme aber schnell vorbei. Den Wind- und



Ⓜ **Mammut Alto Jacket**
159 Euro

BEFRIEDIGEND (2,8)

Jacke ohne Membran. Wenig Wind abweisend und wenig scheuerbeständig.



Ⓜ **Regatta Format**
70 Euro

AUSREICHEND (4,1)

Preiswerte Jacke ohne Membran. Wenig Wind abweisend. Schlechter Regenschutz. Damenmodell deutlich anders geschnitten.

Gründe: Beim Vernähen wird die Membran durchstochen und die Nähte sind bei den geprüften Jacken nicht mit einem Klebeband (Tape) verschweißt. Jacken ohne Beschichtung oder Membran können durch sorgfältiges Imprägnieren ordentlich Wasser abweisend ausgerüstet werden. Perlt der Regen nach einigen Wäschen nicht mehr ab, muss mit Spray nachimprägniert werden (siehe Test Imprägniermittel in Heft 11/04).

TIPP Die Wasser abweisende Ausrüstung kann nach dem Waschen im elektrischen Wäschetrockner oder durch Bügeln bei geringer Hitze reaktiviert werden. Achten Sie jedoch auf die Pflegekennzeichnung. Manche Anbieter erlauben weder das Bügeln noch das Trocknen.

Dick und warm oder dünn und luftig

Dicke und Qualität des Materials bestimmen die Atmungsaktivität der Jacke.

Regenschutz haben wir nicht bewertet, weil man diese Eigenschaften nicht von den Kuscheljacken erwartet. Der Tragekomfort aber wurde recht gut beurteilt. Der sehr preiswerten C&A-Jacke fehlen ein paar Ausstattungsmerkmale wie Innentaschen oder Reißverschlüsse an den äußeren Schubtaschen. Dafür sah sie nach 25 Wäschen immer noch passabel aus, während die vergleichsweise teure Jacke von Globetrotter verlammt und verpillt war. So nen-

Je dicker, desto weniger dampfförmiger Schweiß kann entweichen. Hochwertige Materialien gewährleisten trotzdem einen ausreichenden Dampfdurchlass. Um die Atmungsaktivität unabhängig von der Materialdicke anzugeben, haben wir auch den Wasserdampfdurchgangsindex bewertet. Oft wird angenommen, dass Jacken mit Membran oder Beschichtung weniger atmungsaktiv wären als Jacken, die darüber nicht verfügen. Unser Test zeigt, dass eine gute Membran, zum Beispiel der Gore-Windstopper, genauso atmungsaktiv ist wie eine Jacke ohne Mem-

bran. Die Atmungsaktivität der Globetrotter/Four Seasons Yoho und der Columbia Ice Fall war allerdings nur „mangelhaft“.

Auch die Wärmeisolation hängt von der Dicke des Materials ab. Die Jack Wolfskin Black Magic ist deutlich dicker und damit wärmer als alle anderen Jacken im Test, die North Face Apex 1 ist deutlich dünner und damit weniger warm. Das Wärme- und Kälteempfinden ist von Mensch zu Mensch verschieden. Auch die Art und Intensität des ausgeübten Sports bestimmen, ob sich eine dickere Jacke mit hoher Wärmeisolation oder eine leichte, dünnere besser eignet. Outdoorjacken funktionieren ohnehin als System mit der entsprechenden Unterbekleidung. So verhindert Funktionsunterwäsche zwar nicht das Schwitzen, begünstigt aber den Feuchtetransport nach außen.

Probleme nach dem Waschen

Die Waschprüfung der Softshelljacken förderte einige Mängel zutage, die Käufer solch hochpreisiger Artikel nicht erwarten. Bei der Globetrotter/Four Seasons Yoho löste sich schon nach der fünften Wäsche der Oberstoff von der Innenschicht. Die Oberfläche zog außerdem Fäden und wurde durch Pilling (Knötchenbildung) unansehnlich. Die Verbindung von Außen- und Innenstoff war auch bei der Columbia Ice Fall ein Schwachpunkt. Nach 15 Wäschen zeigte die Oberfläche kleine Bläschen. ■



Globetrotter/
Black Bear 60 Euro



C&A/
Angelo Litrico 15 Euro

nen Textilprüfer die Veränderung des veloursartigen Außenmaterials hin zu einer grob klumpigen Struktur mit kleinen Knötchen. Von der Strapazierfähigkeit der Softshells sind Fleecejacken weit entfernt. Einen vergleichbar guten Wind- und Regenschutz bei gleichzeitiger Atmungsaktivität erreichen sie nur mit einer Membran. Unser Test

zeigt, dass eine teurere Fleecejacke durchaus nicht besser sein muss, als eine preiswerte, die im Test nach der Waschprüfung sogar besser aussah.

